



DIE WIEDERHERGESTELLTEN BILDTAFELN DES HORTUS DELICIAMUM

Der „**Hortus Deliciarum**“ – „**Garten der Köstlichkeiten**“ – ist ein Werk, das für den Unterricht der Nonnen im Kloster Hohenburg (Heute Mont Sainte-Odile) im ausgehenden 12. Jh. bestimmt war. Das Werk wird der Äbtissin, genannt Herrad von Landsberg, zugeschrieben.

Die Handschrift stellt das Alte und das Neue Testament, das religiöse Leben und den Heilsgedanken dar. Von großem Interesse und Wert ist sie jedoch wegen des **didaktischen Charakters** der zahlreichen Miniaturen, die nach Art eines Comics mit Texten versehen sind. Vielfältige Details (Architektur, Mobiliar, Musikinstrumente, Utensilien, Gewänder, Rüstungen usw.) beleuchten die religiöse und weltliche Kultur des Elsass in der Zeit des Mittelalters.

Das Original wurde leider beim Brand von 1870 zerstört. Glücklicherweise gab es Nachbildungen von 80 % der Bildtafeln, die Christian Moritz Engelhard 1818 angefertigt hatte.

Diese Miniaturen, eine Leihgabe von Rudi Langermann, sind **Reproduktionen, einige davon mit Übersetzungen der lateinischen Texte.**

Sie sind das Ergebnis von Wiederherstellungsarbeiten, die von 1981 bis 1987 unter der Federführung des Domkapitulars Auguste Christen stattfanden, dem ehemaligen Leiter des Klosters Odilienberg, früher Kloster Hohenburg.

Leihgabe von Herrn Rudi Langermann